
Produktname: NCoA-3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14454**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	160kDa

Antigen-Informationen

Genname	NCOA3
Alternative Namen	NCOA3; AIB1; BHLHE42; RAC3; TRAM1; Nuclear receptor coactivator 3; NCoA-3; ACTR; Amplified in breast cancer 1 protein; AIB-1; CBP-interacting protein; pCIP; Class E basic helix-loop-helix protein 42; bHLHe42; Receptor-associated coactivator 3; RAC-3; Steroid receptor coactivator protein 3; SRC-3; Thyroid hormone receptor activator molecule 1; TRAM-1
Gen-ID	8202.0
SwissProt ID	Q9Y6Q9
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, das aus der internen Region des humanen NCoA-3 abgeleitet ist.

Hintergrund

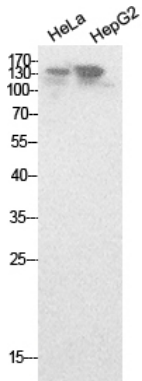
Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein nukleärer Rezeptor-Koaktivator, der mit nukleären Hormonrezeptoren interagiert und deren transkriptionelle Aktivierungsfunktion verstärkt. Das kodierte Protein besitzt Histon-Acetyltransferase-Aktivität und rekrutiert den p300/CBP-assoziierten Faktor sowie das CREB-Bindungsprotein als Teil eines aus mehreren Untereinheiten bestehenden Koaktivierungskomplexes. Dieses Protein befindet sich zunächst im Zytoplasma, wird aber nach Phosphorylierung in den Zellkern transloziert. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. Zusätzlich findet sich eine polymorphe Repeat-Region am C-Terminus des kodierten Proteins. [bereitgestellt von RefSeq, März 2010], Alternative Produkte: Es scheinen weitere Isoformen zu existieren, Katalytische Aktivität: Acetyl-CoA + Histon = CoA + Acetylhiston, Domäne: Enthält drei Leu-Xaa-Xaa-Leu-Leu (LXXLL)-Motive. Die Motive 1 und 2 sind essenziell für die Bindung an Kernrezeptoren und bilden die RID-Domäne (Rezeptor-Interaktionsdomäne). Enzymregulation: Die Koaktivatoraktivität an Kernrezeptoren und NF- κ B-Signalwegen wird durch verschiedene Hormone bzw. das Zytokin TNF verstärkt. Die TNF-Stimulation erhöht wahrscheinlich die Phosphorylierung, welche wiederum die Koaktivatorfunktion aktiviert. Im Gegensatz dazu unterdrückt die Acetylierung durch CREBBP offenbar die Koaktivierung von Zielgenen, indem sie die Bindung an Kernrezeptoren unterbricht. Funktion: Kernrezeptor-Koaktivator, der direkt an Kernrezeptoren bindet und die Transkriptionsaktivität hormonabhängig stimuliert. Spielt eine zentrale Rolle bei der Bildung eines Multisubunit-Koaktivator-Komplexes, der wahrscheinlich über Chromatin-Remodellierung wirkt. Beteiligt an der Koaktivierung verschiedener Kernrezeptoren, z. B. für Steroide (GR und ER), Retinoide (RARs und RXRs), Schilddrüsenhormone (TRs), Vitamin D3 (VDR) und Prostanoiden (PPARs). Besitzt Histon-Acetyltransferase-Aktivität. Ist außerdem über die Interaktion mit der NFKB1-Untereinheit an der Koaktivierung des NF- κ B-Signalwegs beteiligt. Sonstiges: NCOA3 ist in Brust- und Eierstockkrebs häufig amplifiziert oder überexprimiert. Polymorphismus: Die Länge der Poly-Gln-Region ist in der Normalbevölkerung polymorph. PTM: Acetyliert durch CREBBP. Die Acetylierung erfolgt in der RID-Domäne, stört die Interaktion mit Kernrezeptoren und reguliert deren Funktion. PTM: Methyliert durch CARM1. PTM: Phosphoryliert durch den IKK-Komplex. Reguliert seine Funktion. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der nukleären Rezeptor-Koaktivatoren SRC/p160. Ähnlichkeit: Enthält eine basische Helix-Loop-Helix (bHLH)-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine PAS (PER-ARNT-SIM)-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Hauptsächlich zytoplasmatisch und schwach nukleär. Nach TNF-Aktivierung und anschließender Phosphorylierung transloziert es vom Zytoplasma in den Zellkern. Untereinheit: Interagiert mit CARM1 (durch Ähnlichkeit). Ist in einem Komplex mit NCOA2, IKKA, IKKB, IKBKG und dem Histon-Acetyltransferase-Protein CREBBP vorhanden. Interagiert mit CASP8AP2, NR3C1 und PCAF. Interagiert mit ATAD2, und diese Interaktion wird durch Estradiol verstärkt. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Hohe Expression in Herz, Skelettmuskulatur, Pankreas und Plazenta. Geringe Expression im Gehirn und sehr geringe Expression in Lunge, Leber und Niere.

Forschungsbereich

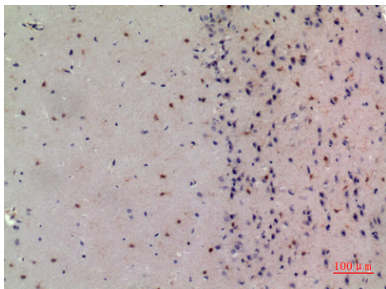
Stoffwechselwege und -prozesse; Metabolische Signalwege; Lipid- und Lipoproteinmetabolismus; Lipidstoffwechsel; Stoffwechsel; Krankheitsarten; Adipositas; Stoffwechsel von Lipiden und Lipoproteinen; Signaltransduktion; Nukleäre Signalübertragung; Nukleäre Hormonrezeptoren; Koaktivatoren und Repressoren; Krebs; Krebsstoffwechsel; Nukleäre Signalwege; Nukleäre Rezeptoren; Koaktivatoren/Korepressoren; Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Chromatin-

modifizierende Enzyme; Acetylierung; HAT; Nukleäre Signalwege; Nukleäre Rezeptoren; Koaktivatoren/Korepressoren; Signalweg; Nukleäre Signalübertragung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von HeLa- und HepG2-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper NCoA-3. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausgehirn, Antikörperverdünnung 1:100